



Mitteilungsblatt der Gemeinde Otterwisch mit dem Ortsteil Großbuch

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE OTTERWISCH | NR. 4 | 28. AUGUST 2026

Sommer, Sonne, Erntezeit . . .



Fotos: David Barthold, C. Möller

Nächstes Mitteilungsblatt

Erscheinungstermin:
Freitag, 30. Oktober 2026

Redaktionsschluss:
16. Oktober 2026

**UNSERE GEMEINDE
IM INTERNET:
WWW.GEMEINDE-
OTTERWISCH.DE**

Impressum:**Herausgeber:**

Gemeinde Otterwisch
04668 Otterwisch | Hauptstraße 7
Telefon 034345/9 22 22
Telefax 034345/9 22 24
E-Mail: bm-amt@gemeinde-otterwisch.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte des Gemeinderates und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist Herr Matthias Kauerauf, Bürgermeister, oder der zuständige Sachbearbeiter; in allen übrigen Beiträgen der Verfasser der Berichte oder der Hersteller des Blattes. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Leiter der publizierenden Einrichtungen; Vereine, Verbände u. ä.

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt erscheint aller zwei Monate.

Gesamtherstellung:

Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf,
Telefon 037208/8760,
Fax 037208/876299,
E-Mail
info@riedel-verlag.de

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier:
www.klima-druck.de/bilan/04-2022/011



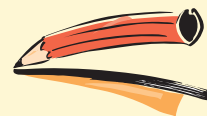
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Verteilung:

Die Gemeinde Otterwisch mit Ortsteil Großbuch verfügt laut Quelle Deutsche Post über 830 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt der beauftragte Verteiler 850 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen im Rathaus zur kostenfreien Mitnahme aus. Damit wird für jeden Haushalt ein Exemplar zur Verfügung gestellt.

■ GEMEINDEVERWALTUNG OTTERWISCH**Postanschrift:**

Gemeindeverwaltung Otterwisch | Hauptstraße 7 | 04668 Otterwisch
Telefon: 034345 9 22 22 | Fax: 034345 9 22 24
E-Mail: bm-amt@gemeinde-otterwisch.de

**Öffnungszeiten**

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag: geschlossen



Alles Gute

Zum Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche

Der Bürgermeister der Gemeinde Otterwisch gratuliert allen Jubilaren der Monate September und Oktober 2026 ganz herzlich und wünscht alles Gute und beste Gesundheit.

Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung werden keine Geburtstage oder Ehejubiläen mehr automatisch veröffentlicht.

Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihres Jubiläums im Mitteilungsblatt der Gemeinde Otterwisch wünschen, dann müssten Sie dies bitte schriftlich bei der Gemeindeverwaltung Otterwisch, Sekretariat, Hauptstraße 7, 04668 Otterwisch bekunden bzw. Ihr Einverständnis erklären.

Ihr Bürgermeister

■ GEMEINDEBIBLIOTHEK

Die Gemeindebibliothek befindet sich im Gebäude der Grundschule, Stockheimer Straße 6, 04668 Otterwisch

Ansprechpartner: Frau Renate Schönborn

Öffnungszeiten: Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr

**■ MÜLLENTSORGUNG FÜR DIE MONATE
SEPTEMBER UND OKTOBER 2026****■ Hausmüll Ortsteile getrennt****Otterwisch**

Freitag, 11.09.2026
Freitag, 25.09.2026
Freitag, 09.10.2026
Freitag, 23.10.2026

Großbuch

Donnerstag, 10.09.2026
Donnerstag, 24.09.2026
Donnerstag, 08.10.2026
Donnerstag, 22.10.2026

■ Papier

Freitag, 25.09.2026
Freitag, 23.10.2026

■ Gelbe Tonne

Dienstag, 01.09.2026
Dienstag, 15.09.2026
Dienstag, 13.10.2026
Dienstag, 27.10.2026

■ Biotonne

Freitag, 11.09.2026
Freitag, 23.09.2026
Freitag, 09.10.2026
Freitag, 23.10.2026



AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

■ GEMEINDERATSSITZUNG AM 16. JUNI 2026

In der Gemeinderatssitzung vom 16.06.2026 wurden zwei Beschlüsse gefasst. Einerseits wurde die Vergabe von diversen Handwerkerleistungen für die Renovierung der gemeindeeigenen Wohnung (Nr. 02, Stockheimer Straße 6, Otterwisch) beschlossen und andererseits überplanmäßige Auszahlungen für die Sanierung des Sportlerheims im Bereich Altbau. Beiden Beschlussvorlagen wurde zugestimmt.

Der Bürgermeister informierte über den Verkauf des gemeindeeigenen Grundstücks Bahnhofstraße 2 (ehemalige Gemeindeverwaltung). An dieser Stelle soll eine neue Arztpraxis entstehen. Des Weiteren informierte er u. a. über die geplante örtliche Prüfung zum Jahresabschluss zum 31.12.2022, den Stand der Arbeiten zum Flächennutzungsplan, die Auswertung der Geschwindigkeitsmessanlage in der Lindenstraße sowie über die Betriebskosten der Kindertagesstätte „Sonnenschein“.

Die Auswertung der Geschwindigkeitsmessanlage in der Lindenstraße ergab, dass der größte Teil aller erfassten Fahrzeuge die vorgegebene Geschwindigkeit nicht überschritten hat. Das Auswertungsprotokoll konnte von den Gemeinderäten bei Bedarf eingesehen werden.

Die Betriebskostenabrechnung der Kindertagesstätte wurde im Mitteilungsblatt Nr. 3/2026 der Gemeinde veröffentlicht. Gemäß dieser Bekanntmachung ist ab November 2026 mit einer Erhöhung der Elternbeiträge zu rechnen. Die Stadt Bad Lausick hat einen Vergleich zwischen 2024 und 2025 angestellt, damit die Gemeinderäte die Erhöhung nachvollziehen können. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass eine positive Entwicklung der Betriebskosten erst ab 2026 zu erwarten ist, da der Bau der Photovoltaikanlagen auf den Gebäuden der Kita und der Grundschule erst dann seine Wirkung zeigen wird.

Zum Abschluss der Sitzung informierte der Bürgermeister darüber, dass für den nach 23 Jahren verschlissenen Rasenmäher Ersatz beschafft werden muss. Die Anschaffung eines gleichwertigen Geräts wird etwa 11.000 Euro kosten.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ NACHFOLGENDE BESCHLÜSSE WURDEN GEFASST:

Beschluss-Nr. GR 018/022/26

Vergabe von diversen Handwerkerleistungen für die Renovierung der gemeindeeigenen Wohnung (02) Stockheimer Straße 6, Otterwisch Dachgeschoss – für das Jahr 2026

Beschluss-Nr. GR 019/022/26

Überplanmäßige Auszahlungen für die Sanierung des Sportlerheim im Bereich Altbau

**UNSERE GEMEINDE IM INTERNET:
WWW.GEMEINDE-OTTERWISCH.DE**

INFORMATIONEN

■ EINLADUNG AN DEN GÖSELBACH IN OTTERWISCH AM 24. SEPTEMBER 2026, AB 17 UHR

Dieses Jahr haben wir im ersten Amtsblatt vom 27. Februar 2026 über unsere Planungen einer Renaturierungsmaßnahme an der Gösel in Otterwisch berichtet. Dabei geht es um die Förderung des Biotopverbunds und Verbesserung des Gewässerzustands durch eine leichte Modellierung des Bachbettes und eine Bepflanzung der Ufer. Die Maßnahme wird komplett aus Fördermitteln finanziert, wodurch der Gemeinde keine Kosten entstehen. Nun freuen wir uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir die Renaturierung gerne umsetzen werden, sofern die betreffenden Eigentümer der Flächen am Göselbach zustimmen. Die genauen Planungen werden als Grundlage derzeit erstellt.

Damit sich alle Interessierten einen Eindruck von unserem Vorhaben machen können, möchten wir Sie herzlich an den Göselbach einladen.

Wir werden am 24.09.2026 von 17:00 bis 19:00 Uhr vor Ort am Göselbach auf Höhe Lindenstraße 9 sein und über das Förderprojekt „Deutschland wieder Otterland“ und die Gewässerrenaturierung informieren. Gerne beantworten wir auch Ihre Fragen und nehmen Anregungen auf.

Die Umsetzung der Maßnahme selbst soll planmäßig im Spätherbst/Winter unter Beteiligung aller Interessierten erfolgen, worüber wir voraussichtlich im nächsten Amtsblatt informieren werden.

Gerne können Sie uns jederzeit unter elisabeth.stoller@naturschutzzinstitut.de und berit.wipijewski@naturschutzzinstitut.de kontaktieren.

14.08.2026

Elisabeth Stoller und Berit Wipijewski



Dieser Abschnitt des Göselbachs soll gestaltet werden.

INFORMATIONEN

■ INFORMATION AN ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Gemeinderat beschäftigt sich derzeit mit der Idee, in unserer Gemeinde einen Dorfcontainerladen einzurichten. Ziel ist es, die Nahversorgung vor Ort zu verbessern und einen zusätzlichen Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft zu schaffen.

Der Bürgermeister hat bereits Kontakt mit einem Unternehmen aufgenommen, welches das Ziel verfolgt, den Einzelhandel mithilfe von Dorfcontainerläden wieder in ländliche Gebiete zu bringen. Damit sollen die lokale Versorgung und die Lebensqualität in Otterwisch verbessert werden. Im Juni wurde dem Gemeinderat bereits ein mögliches Konzept vorgestellt.

Die Umsetzung eines solchen Projekts ist jedoch nur möglich, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden. Dazu gehören unter anderem eine gesicherte Finanzierung, ein geeigneter Standort sowie

vor allem eine ausreichende Nutzung und Unterstützung durch die Einwohner.

Deshalb möchten wir Sie frühzeitig in die Planungen einbeziehen. Ihre Meinung ist uns wichtig. Nur wenn genügend Interesse und Bereitschaft bestehen, regelmäßig im Dorfcontainerladen einzukaufen um das Projekt zu unterstützen, kann die Umsetzung gelingen.

Wir könnten uns eine Informationsveranstaltung im Ort vorstellen, bei der das Konzept öffentlich vorgestellt und offene Fragen beantwortet werden. Natürlich freuen sich die Mitarbeiter:innen der Gemeindeverwaltung, wenn zusätzlich zahlreiche Anregungen und Hinweise von Bürgern eingehen würden. Kommen Sie vorbei, sprechen Sie den Bürgermeister oder die Gemeinderäte an, nutzen Sie den Gemeindebriefkasten für Vorschläge oder schicken Sie uns einfach eine E-Mail unter bm-amt@gemeinde-otterwisch.de zu.

Gemeinsam können wir entscheiden, ob und wie ein solches Projekt in Otterwisch umgesetzt werden könnte.

■ WELCHE TIERE LEBEN EIGENTLICH IN UND AN UNSEREN BÄCHEN UND FLÜSSEN?

Diese Frage kann natürlich jeder beantworten: Fische! Das fällt jedem sicher zuerst ein. Aber was lebt dort eigentlich noch?

Bekannt ist wohl allen inzwischen der Biber, aber auch Fischotter, Graureiher, Eisvogel, Bachstelze und Wasserramsel gehören zu den größeren Lebewesen am und im Wasser. Nun zu den kleineren Lebewesen. Libellen legen ihre Eier an Wasserpflanzen oder im Wasser ab; die Larven leben dann bis zur „Verwandlung“ in eine erwachsene Libelle im Wasser. Auch Köcherfliegen, Steinfliegen oder Eintagsfliegen leben als Larven bis zum Erwachsenenstadium im Wasser. Weitere Tiere, die im Wasser leben und nicht auf den ersten Blick zu entdecken sind, sind Wasserwanzen, Strudelwürmer, Käfer, Schnecken, Muscheln und Bachflohkrebse. Und wie kann man die Tiere nun beobachten? Bei größeren Tieren ist das mit etwas Geduld und Glück vor allem in naturbelassenen Gewässern gar nicht so schwer. Vögel, Libellen oder Fische kann man da durchaus entdecken. Von einigen Tieren wie zum Beispiel dem Biber, sieht man allerdings oft nur die Spuren – Biber-

dämme oder die unverkennbar angenehmen Bäume. Bei den kleineren im Wasser lebenden Tieren, muss man natürlich wissen, wo man „suchen“ muss. Um vor Feinden sicher zu sein, verstecken sich viele Tiere unter großen Steinen. Man kann also einfach einen Stein aus dem Wasser nehmen und sich die Unterseite anschauen. Dort kann man erstaunlich viel Leben entdecken. Und wenn dort jemand kleine „zusammengeklebte“ Steinchen findet, dann sind das nicht nur Steine, sondern man hat das Zuhause einer Köcherfliegenlarve entdeckt. Im Übrigen kann man anhand der Lebewesen im Wasser auch Rückschlüsse daraus ziehen, wie gesund der Bach oder Fluss ist. Wie wär's beim nächsten Spaziergang also mal mit einem genaueren Blick ins Gewässer?

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Bei einem genauen Blick ins Gewässer, kann man vieles entdecken. Quelle: Richter, LfULG

■ SCHAUM IM GEWÄSSER – WAS IST DA LOS?

Bei einem Spaziergang in der Natur – der Weg führt am Bach entlang – kann man manchmal eine Schaumbildung auf dem Wasser entdecken. Nach einem kleinen Absturz oder zwischen den Pflanzen am Ufer schwimmt der Schaum auf dem Wasser. Ist das nun eine Verschmutzung oder doch natürlich und damit völlig harmlos?

Tatsächlich können die Ursachen für Schaumbildung sowohl natürlich, als auch künstlich sein. Natürlicher Schaum kann beispielsweise auf Algen, Laub oder Fischlaich zurückgehen. Dieser Schaum ist weiß bis

Eine natürliche Schaumbildung kommt beispielsweise bei Bächen aus Moorengebieten wie hier im Erzgebirge vor und ist nicht bedenklich.

Foto: Zinke, LfULG



INFORMATIONEN

gelblich-bräunlich. Man erkennt ihn vor allem an seinem erdigen oder fischigen Geruch. Er ist sehr stabil und kann sich kilometerlang halten. Deshalb findet man hier auch oft keinen klaren Ursprung. Bei Turbulenzen, etwa nach Abstürzen, kann eine Häufung auftreten.

Künstlicher Schaum hat seinen Ursprung dagegen in geklärtem Abwasser oder zum Beispiel durch den Eintrag von Tensiden oder Gülle. Er ist in der Regel glänzend weiß, reflektiert Regenbögen und riecht entweder chemisch nach Parfum oder nach Gülle und Jauche. Oft gibt es einen

klaren Anfang an einer Einleitstelle. Künstlicher Schaum ist nicht sehr stabil, zerfällt schnell und nimmt daher flussabwärts schnell ab.

Wenn Sie beim nächsten Spaziergang also Schaum auf einem Gewässer entdecken, haben Sie nun ein paar Anhaltspunkte dafür, ob der Schaum natürlichen oder künstlichen Ursprungs ist. Allerdings kann auch eine Mischung vorliegen.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

■ GEHÖREN RASENGITTERSTEINE IN EIN GEWÄSSER?

Rasengittersteine – auch Wabengitterplatten genannt – gibt es seit 1969. Aufgrund ihrer Durchlässigkeit für Regenwasser und der einfachen Verlegbarkeit galten sie lange als Vorzugslösung beim Bau von Wegen und Einfahrten. Jedoch wurden sie auch zunehmend im Wasserbau eingesetzt, um Sohle und Ufer technisch zu sichern, so dass heute vielerorts verbaute Gewässer das Ortsbild prägen. Der Gedanke zum Einsatz der Rasengittersteine war nachvollziehbar: Der Bach ist bei Hochwasser gesichert und trotzdem finden sich in den Waben noch Sedimente und Pflanzen können sich ansiedeln.

Aber gehören Rasengittersteine wirklich in ein Gewässer? Wie der Name schon sagt, haben Rasengittersteine in einem naturnahen Gewässer nichts zu suchen. Sie sind für die Böschungssicherung nicht dauerhaft geeignet, da die Steine bei Hochwasserereignissen freigespült werden und ins Gewässer fallen können. Zurück bleibt die ungeschützte Böschung, die von Erosion angegriffen wird. Für einen dauerhafteren Schutz der Ufer empfehlen sich standortgerechte Gehölze wie Erle oder Weide, deren Wurzeln die Ufer auf natürliche und verlässliche Weise befestigen. Sie wachsen dabei auch in tiefere Schichten, die mit Rasengittersteinen nicht erreicht werden können. Bei Bächen mit stärkerer Strömung kann auch ein begrünter Steinsatz eingebaut werden. Bei dieser Bauweise werden Steine und Gehölze kombiniert, die Wurzeln halten die Steine fest und stabilisieren die Uferbereiche dadurch in doppelter Hinsicht.

Rasengittersteine mit ihren monotonen Oberflächen bieten zudem nahezu überhaupt keine geeigneten Lebensräume für gewässertypische Pflanzen und Tiere. Denn Lebewesen benötigen vielfältige Lebensräume mit Wurzeln, Kiesbänken und Sandbereichen in denen es aus-

reichend Rückzugsräume und Laichhabitate gibt. Bei starren Oberflächen aus Beton können sich Tiere in der Strömung kaum halten und Fischlaich wird einfach weggespült. Bäche mit vielfältigeren Strömungsverhältnissen bieten Lebewesen daher viel bessere Lebensbedingungen.

Wenn Rasengittersteine also aus dem Bach vor der Haustür entfernt werden, dann aus Gründen des Hochwasserschutzes und der Ökologie. Die Platten können nach dem Entfernen oft sogar noch wiederverwendet werden – etwa als Fundament für einen Komposthaufen, wo sie wieder ihrem ursprünglichen Zweck dienen können.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Ein mit Rasengittersteinen verbautes Gewässer. Die Platten sind instabil und im Hintergrund kann man sehen, wie sie bereits ins Gewässer fallen. Zurück bleibt ein ungeschütztes Ufer. Foto: Wetzelt, LfULG

Diakonie
Leipziger Land

Engagement-Zentrum

ENTRITT FREI

Herzenssache Gesundheit

16. SEPTEMBER 2026, 14-17 UHR
 Nicolaiplatz 5, Grimma | eine Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Grimma

Stündlich zwei Vorträge zur Wahl:

14 Uhr

- Pflegebegutachtung – worauf kommt es an?
- Wege zur Vorsorgekur (Mütter, Väter, Pflegende)

15 Uhr

- Kenne dein Krebsrisiko
- Trauer braucht Gemeinschaft – Unterstützungsmöglichkeiten

16 Uhr

- Selbsthilfe entdecken: Angebote im Landkreis
- Heilkräuter und ihre Anwendung

17 Uhr

- Podium: Selbsthilfe im Gespräch

AUSSERDEM:
STÄNDE VIELER
SELBSTHILFE-
GRUPPEN, MIT-
MACHAKTIONEN
UND KREATIV-
ANGEBOTE FÜR
KINDER

Engagement-Zentrum
 Tel. 03437 701622 | ez@diakonie-leipziger-land.de
www.selbsthilfe-ehrenamt.de

Foto: © David Hirschbach – stock.adobe.com

INFORMATIONEN

Autismus und AD(H)S im Landkreis Leipzig e.V.

■ VORTRAG ZU SENSORISCHER VERARBEITUNG

Der Verein Autismus und AD(H)S im Landkreis Leipzig e.V. lädt gemeinsam mit Anna Elisa Wolf (<https://zenorik.de>) zu einer Veranstaltung im Jagdhaus Kössern ein, welche sich mit Sensorischer Verarbeitung im Kontext von Autismus und ADHS befasst. Das Angebot richtet sich an Eltern, betroffene Erwachsene, Fachpersonen sowie alle anderen Interessierten.

Die Veranstaltung nimmt zunächst das neurodivergente Nervensystem in den Blick, um dessen Bedürfnisse besser zu verstehen. Eine geänderte Sicht auf Verhalten kann Verbindung schaffen. Gefolgt wird dies durch eine Auseinandersetzung mit sensorischen Verarbeitungsprozessen und wie diese Energie, Regulation und Belastung prägen.

Den Abschluss bilden praktische Impulse für den Alltag.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 17. September 2026, am Nachmittag, 15:00 bis 17:00 Uhr im Jagdhaus Kössern statt.

■ Anmeldung:

Telefon: 0155 6003 6557

E-Mail: info@neurodiv-sn.de

<https://neurodiv-sn.de/angebote-vortrag>

■ VORTRAG ZU NEURODIVERGENTEM LERNEN

Der Verein Autismus und AD(H)S im Landkreis Leipzig e.V. lädt gemeinsam mit Alexandra Wolf (www.alexandrawolf.ch) zu einer Online Veranstaltung zum Thema Lernen ein. Das Angebot richtet sich an Eltern, betroffene Erwachsene, Fachpersonen sowie alle anderen Interessierten.

Für viele Betroffene und deren Umfeld ist die Schulzeit sehr schwierig. Vieles, was für ein erfolgreiches und angenehmes Lernen, sowie für das soziale Leben wichtig ist, bereitet ihnen besondere Mühe, so etwa die Lernplanung, sich konzentrieren können, sich nicht ablenken lassen, sich selbst motivieren, still sitzen, mit Frust und Misserfolgen umgehen, warten, sich an die Regeln halten, Rücksicht nehmen, uvm.

Wie kann diesen Kindern die Schulzeit erleichtert, mit positiven Erinnerungen verbunden und ihr Selbstwert gestärkt werden? Im Vortrag, basierend auf dem Konzept von Fabian Grolimund und Stefanie Rietzler (lernen-mit-adhs.ch) geht die Referentin auf folgende Fragen ein:

- Wie wirkt sich Neurodivergenz auf das Lernen zu Hause und in der Schule aus?
- Wie können Eltern zu Hause für optimale Lernbedingungen sorgen?
- Wie können Hausaufgabensituationen konfliktfrei gestaltet werden?
- Welche Lernstrategien eignen sich insbesondere?

Ziel ist es, praktische und konkrete Ideen zu vermitteln, die gleich am nächsten Tag umgesetzt werden können.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 1. Oktober 2026, am Abend, 18:00 bis 19:30 Uhr über Zoom statt.

Anmeldung mit E-Mail Adresse notwendig (begrenzte Plätze):

info@neurodiv-sn.de, <https://neurodiv-sn.de/angebote-vortrag>

Diakonie Leipzig

■ RÜCKBILDUNG UND TRAUERBEGLEITUNG FÜR STERNENKINDER-MAMAS

■ Schwangerschaftsberatung lädt zu Kurs in Naunhof ein

Sie werden liebevoll „Sternenkinder“ genannt: Babys, die in der Schwangerschaft oder nach der Geburt versterben. Die betroffenen Mütter leiden oft massiv unter dem Verlust, während dem Umfeld häufig die Worte fehlen.

Den Weg mit ihrem Sternenkind müssen sie allerdings nicht allein gehen. Die Schwangerschaftsberatungsstelle der Diakonie Leipziger Land bietet demnächst in Naunhof einen Rückbildungskurs mit Trauerbegleitung an. „Wir laden Sternenkind-Mütter herzlich ein, sich von uns begleiten zu lassen“, so Isabel Tavernier und Susanne Matros von der Beratungsstelle. „Im Kurs gibt es die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen einen Ort für Begegnung und Austausch für die Mamas und ihr Sternenkind zu finden.“ Hebamme Peggy Possienke begleitet während des Kurses zusätzlich bei der Rückbildung und Regeneration von Beckenboden sowie Bauch.

Der Kurs besteht aus sechs wöchentlichen Einheiten und findet ab dem 26.10.2026 immer montags von 16:00 bis 18:00 Uhr statt.

Eine Veranstaltung besteht jeweils aus einer Stunde Rückbildung (Abrechnung über die gesetzliche Krankenkasse) und einer Stunde Trauerbegleitung (kostenfrei). Um Anmeldung und Kennenlerngespräch unter Telefon 0176 76763222 oder Telefon 0176 34567939 wird gebeten.

■ WER ANGELN MÖCHTE BENÖTIGT EINEN FISCHEREISCHEIN

■ In Parthenstein/OT Pomßen startet im Oktober ein Vorbereitungslehrgang zur Fischereischeinprüfung

Der Sportfischerverein Naunhof e.V. bietet für alle, die gern angeln möchten, einen Lehrgang zur Fischereiprüfung an.

Jeder Lehrgangsteilnehmer, der seine Sachkunde bei der Prüfung erfolgreich nachgewiesen hat, erhält einen Fischereischein, welcher national und international ein Leben lang gültig ist.

Der Vorbereitungslehrgang findet jeweils an sechs Sonntagen statt.

Lehrgangsbeginn ist am 11.10.2026 um 9.30 Uhr in 04668 Pomßen

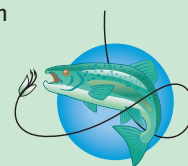
Die Lehrgangsteilnehmer benötigen keine Vorkenntnisse.

Alle Interessenten ab dem 14. Lebensjahr können sich sofort anmelden bei Sportfreund

Alf Kühne

Schlossstraße 28a, 04668 Pomßen

Telefon: 034293/30696



Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

→ Automobile Dittmar Mäke

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

INFORMATIONEN

Zweckverbandes Abfallwirtschaft Westsachsen (ZAW)

■ WAS GESCHIEHT MIT DEM ABFALL, WENN DIE TONNE GELEERT IST?

■ Reingeschaut: Zentraldeponie Cröbern

Dieser Frage können Interessierte am **12. September 2026** bei einer Führung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Westsachsen (ZAW) am Entsorgungsstandort Cröbern nachgehen. Zum „Tag der Industriekultur“ gibt es Einblicke in Bereiche, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind. Besichtigt werden die Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA) und die Kompost- und Energieanlage (KEA). In der MBA werden Restabfall und Sperrmüll aus der Stadt Leipzig und dem Landkreis Leipzig behandelt und für die weitere Verwertung vorbereitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, wie die Abfallbehandlung funktioniert und welche Technik dabei zum Einsatz kommt.

In der KEA dreht sich alles um die Abfälle der Biotonne und die Frage, was daraus entstehen kann. Die Führung zeigt den Weg vom Bioabfall bis zu Kompost und Energie.

Zum Abschluss geht es auf die Zentraldeponie. Von dort bietet sich ein weiter Ausblick über das Leipziger Neuseenland.

Die Führung beginnt um 10 Uhr und ist kostenfrei. Eine Teilnahme ist nach vorheriger Anmeldung – ZAW, Telefon 034299 70532, E-Mail: hennig@zaw-sachsen.de – möglich.

Für die Teilnahme wird festes Schuhwerk benötigt.



MBA, Mechanische Sortierung

(Foto: ZAW)

■ Hinweis zur Anfahrt:

A 72, Abfahrt Zwenkau der Ausschilderung Zentraldeponie folgend

Weitere Informationen zur regionalen Abfallwirtschaft unter:

www.zaw-sachsen.de

www.wev-sachsen.de

www.kell-gmbh.de

www.stadtreinigung-leipzig.de

NEUES AUS DER KITA

■ EIN BESONDERER ORT ZUM ENTDECKEN – EINE VERKOSTUNG MIT SÜSSEM GESCHMACK

Die Ausflüge der Krippenkinder in die Kleingartenanlage sind mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Alltags geworden. Regelmäßig machen sich die Kinder voller Vorfreude auf den Weg dorthin. Die Freude ist jedes Mal besonders groß, wenn Gartennachbar und Vorsitzender des Kleingartenvereins, Thomas Müller, in seinem Garten anzutreffen ist.

Mit viel Geduld, Herz und einem besonderen Gespür für die Kleinsten erklärt Herr Müller den Kindern immer wieder Spannendes aus der Natur und dem Gartenleben. So gab er den Kindern erst kürzlich einen interessanten Einblick in seine Imkertätigkeit. Gemeinsam betrachteten sie eine Bienenwabe und erfuhren, wie die fleißigen Bienen den Honig herstellen.

Das absolute Highlight war natürlich die Honigverkostung: Die Kinder durften den frischen Honig direkt aus der Wabe probieren. Der Honig schmeckte so lecker, dass viele gar nicht genug davon bekommen konnten. Mit strahlenden Augen und vielen neuen Eindrücken ging es anschließend zurück in die Krippe.

Solche Erlebnisse machen Natur für Kinder greifbar und schaffen wertvolle Erfahrungen, die lange in Erinnerung bleiben. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Thomas Müller bedanken. Sein großes Engagement, die Zeit, die er sich für unsere Kinder nimmt, und seine herzliche Art bereichern nicht nur die Kleingartenanlage, sondern schenken unseren Kindern unvergessliche Momente.

Vielen Dank für diese wertvolle Unterstützung – wir freuen uns schon auf viele weitere spannende Besuche!

Text und Fotos: Archiv Kita



NEUES AUS DER KITA

SCHULANFÄNGER 2026

Wieder ist ein Jahr in unserer Vorschule an uns vorbeigezogen. Mit einem lachenden und weinenden Auge verabschieden wir unsere 13 Schulanfänger. Gemeinsam haben sie mit ihrer Erzieherin Janine gelernt, gelacht und vieles erlebt. Sie besuchten z.B. das Polizeiorchester und lernten von Poldi die Verkehrsregeln, um sicher zur Schule zu kommen oder besuchten den Leipziger Wildpark, durch den sie von einem Naturpädagogen geführt wurden. Nun ist es jedoch Zeit für neue Abenteuer in der Schule. Zusammen feierten wir den Abschied bei uns in der Kita mit viel Musik und einer Zuckertüten-Ralley. Wir danken allen Eltern und Kindern für diese wundervollen Jahre und wünschen Euch alles Gute.

Text und Fotos: Archiv Kita



NEUES AUS DEM HORT

INFORMATIONEN AUS DEM HORT ...

Die Sommerferien im Hort waren auch in diesem Jahr eine wunderschöne und abwechslungsreiche Zeit. Gemeinsam haben wir viele spannende und abwechslungsreiche Erlebnisse gesammelt und tolle Ausflüge unternommen. Zu den Highlights gehörten der Besuch des Flughafens in Leipzig, eine erlebnisreiche Alpakawanderung sowie das kreative Basteln mit Frau Jerusel. Natürlich blieb auch genügend Zeit zum Spielen, Lachen und für viele gemeinsame Ferienmomente.

Für das neue Schuljahr wünschen wir unseren Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen von Herzen alles Gute, viel Erfolg und einen gelungenen Start an den weiterführenden Schulen.

Gleichzeitig freuen wir uns schon sehr darauf, unsere neuen „Ersties“ im Hort willkommen zu heißen, unsere „alten“ Ottis wiederzusehen, um gemeinsam mit ihnen viele schöne Erinnerungen zu schaffen.

Das Team des Hortes wünscht allen Kindern und Familien einen guten Start ins neue Schuljahr!

Text und Fotos: Archiv Kita



NEUES AUS DER GRUNDSCHULE

■ **ABSCHIED, VORFREUDE UND EIN GROSSES DANKESCHÖN**

Manchmal kommt es anders, als man es sich wünscht und lange geplant hat. Unsere große 100-Jahr-Feier „Schule auf dem Sommerberg“ konnte aufgrund der Wetterbedingungen leider nicht wie vorgesehen stattfinden. So schade die Verschiebung auch war – aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Wir freuen uns nun umso mehr darauf, gemeinsam mit unseren Kindern, Familien, ehemaligen Schülerinnen und Schülern, Wegbegleitern und Gästen am 25. September 2026 unser großes Schuljubiläum zu feiern. Die Vorbereitungen laufen weiter und wir hoffen sehr, an diesem Tag viele bekannte und neue Gesichter auf dem Sommerberg begrüßen zu dürfen.

■ **Abschied mit vielen Emotionen**

Bevor wir in die Sommerferien starten konnten, hieß es für uns jedoch zunächst Abschied nehmen. Unsere Viertklässlerinnen und Viertklässler verließen nach vier gemeinsamen Grundschuljahren unsere Schule. Die Verabschiedung war auch in diesem Jahr ein sehr emotionaler Moment – schließlich haben wir die Kinder ein großes Stück auf ihrem Weg begleitet, gemeinsam gelernt, gelacht, Herausforderungen gemeistert und viele Erinnerungen gesammelt.

Wir wünschen allen unseren ehemaligen Viertklässlern für ihren Start an den weiterführenden Schulen von Herzen Mut, Neugier, Freude am Lernen und viele neue Freunde. Und natürlich hoffen wir, dass sie ihre Grundschule auf dem Sommerberg in guter Erinnerung behalten und uns hin und wieder besuchen kommen.

■ **Herzlich willkommen, liebe Schulanfänger!**

Am 15. August 2026 durften wir an unserer Grundschule 27 neue Schulanfängerinnen und Schulanfänger feierlich begrüßen. Nach dem tollen Theaterstück „Der Traumzauberbaum“ mit Chor und Tanz wurden die Kinder herzlich in unsere Schulgemeinschaft aufgenommen und starteten voller Vorfreude in einen neuen, spannenden Lebensabschnitt.

Die Klasse 1a wird von Frau Friedrich und die Klasse 1b von Herrn König übernommen. Zukünftig werden in beiden Klassen jeweils 15 Kinder gemeinsam lernen und die Grundschulzeit miteinander erleben.

Im neuen Schuljahr lernen nun insgesamt 113 Kinder in sieben Klassen an unserer Grundschule.

Wir wünschen allen Kindern – ganz besonders unseren Erstklässlerinnen und Erstklässlern – einen fröhlichen Start, viel Freude am Lernen, neue Freundschaften und viele schöne Erlebnisse in ihrer Schulzeit!

■ **Ohne viele helfende Hände geht es nicht**

Ein großes Dankeschön gilt unserem Förderverein, der unsere Schule immer wieder mit unglaublich viel Engagement, Zeit, Ideen und Tatkraft unterstützt. Viele Projekte und besondere Erlebnisse für unsere Kinder wären ohne diese Unterstützung nicht oder nur schwer möglich. Es ist ein großes Glück, einen so engagierten Förderverein an unserer Seite zu wissen.

Ein ebenso riesiges Dankeschön geht an unseren Bauhof! Gerade in der Vorbereitung auf das neue Schuljahr wurde wieder mit angepackt,

repariert, vorbereitet und dafür gesorgt, dass wir gut in das neue Schuljahr starten können. Diese tatkräftige und unkomplizierte Unterstützung ist keineswegs selbstverständlich – und dafür möchten wir ganz ausdrücklich Danke sagen!

Nun freuen wir uns auf ein neues Schuljahr mit vielen kleinen und großen Erlebnissen – und natürlich ganz besonders auf den 25. September 2026, wenn es endlich heißt:

100 Jahre „Schule auf dem Sommerberg“ – wir feiern gemeinsam!

Das Team der Grundschule Otterwisch

Einladung

ZUM

100 JAHRE

SCHULE AUF DEM SOMMERBERG

UND TAG DER OFFENEN TÜR

25.09.2026
ab 14:30 Uhr
in Otterwisch

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

PROGRAMM

- ab 14:30 Uhr
Türen geöffnet
Anstellung der Ergebnisse
der Projektwoche
- Kaffee, Kuchen, Grill & Getränke
durch den FÖV und
den Elternrat gestellt
- 17:30 Uhr
Theater zur Feier
- anschließend
große Party des FÖV
anlässlich 25-jährigem Bestehen

100 JAHRE VERBUNDEN. 100 JAHRE ZUKUNFT.

VEREINSNACHRICHTEN

■ EINE ECHTE KAFFEEFAHRT. LETZTE AUSFAHRT DES SENIORENTREFFS VOR DER SOMMERPAUSE



Am 16. Juni 2026, diesmal abweichend vom üblichen Termin (Dienstag!), ging es mit dem Schlendrian nach Waldsteinberg ins Eiscafé „Lilly Vanilly“. Der Schlendrian stand pünktlich um 13.45 Uhr an der Bushaltestelle in Großbuch, wo unsere Großbucher Senioren einstiegen. Nächste Haltestelle war der Parkplatz an der Gemeindeverwaltung in Otterwisch. Hier wurde der Zug voll. Es konnten diesmal einige neue Teilnehmer begrüßt werden.

Von da ging es über die Wassermühle, denn dort gab es noch einen kurzen Zwischenstopp für den Zustieg von Frau Meining, nach Waldsteinberg. Dort wurden die Passagiere herzlich vom Kaffeepersonal begrüßt und in einem separaten Raum platziert. Bei Kaffee, Eis, Kuchen und intensiven Gesprächen verging die Zeit wie im Flug. Nach zwei Stunden ging es dann wieder in umgekehrter Reihenfolge nach Hause. An dieser

Stelle auch mal ein großes Dankeschön an Mario Wegel, dem Betreiber des Schlendrians, der uns nun schon zum wiederholten Mal sicher und zuverlässig zu unseren Ausflugszielen gefahren hat.

Am Mittwoch dem 16. September um 14.00 Uhr findet der nächste Seniorentreff wieder an gewohnter Stelle im Sportlerheim statt. Die Natur- und Tierfotografin Ute Kniesche hält einen Bild- und Filmvortrag unter dem Titel „Im Bann der heimischen Tiere“. Wir freuen uns auf rege Teilnahme. Eine Teilnahmemeldung an Gudrun Reichert (0162 2841770) oder Siegfried Müller (0172 9377454) wäre sehr schön.

Text: Archiv Ottili-Verein



Fotos: G. Reichert

■ NEUES IM SPORTLERHEIM – DER OSV STARTET BESTENS GERÜSTET IN DIE NEUE SAISON

Pünktlich zum Start der neuen Fußballsaison hat sich im Sportlerheim des Otterwischer SV einiges getan. Nachdem bereits in der vergangenen Saison der neue Sanitärtrakt eingeweiht werden konnte, erstrahlen nun auch die Heimkabinen in neuem Glanz. Darüber hinaus stehen dem OSV zwei neue Kabinen zur Verfügung. Damit gibt es künftig deutlich mehr Platz für unsere Mannschaften und optimale Bedingungen für den Trainings- und Spielbetrieb. Eine neue Eingangstür rundet die Arbeiten am Sportlerheim ab.



Ein besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister Matthias Kauerauf, dem Bauhof Otterwisch und ganz besonders dessen Leiter Jan Oelschlägel. Mit viel Enthusiasmus, handwerklichem Geschick und einem echten Auge fürs Detail hat er die Arbeiten begleitet und dafür gesorgt,

dass aus der Baumaßnahme mehr geworden ist als nur eine Renovierung.

Doch auch abseits der eigentlichen Bauarbeiten wurde in den vergangenen Monaten kräftig angepackt: Malermeister und C-Jugend-Trainer Steffen Rußnack hat unsere Materialcontainer in einem freundlichen Grünton gestrichen und ihnen damit einen neuen Anstrich verpasst. Yvonne Robbe hat zudem neue Netze für unsere Minitore gesponsert. Für dieses Engagement und die Unterstützung rund um unseren Verein sagen wir ebenfalls ganz herzlich Danke!

Mit der verbesserten Infrastruktur und viel Vorfreude startet der Otter-

wischer SV nun in die neue Fußballsaison. Insgesamt gehen beim OSV sieben Mannschaften – von den G-Junioren bis zu den Alten Herren – auf Punkte- und Torejagd. Mittlerweile zählt der Verein mehr als 140 aktive Fußballer darunter 80 Kinder und Jugendliche bis zur U18.

Diese Entwicklung wäre ohne die Unterstützung vieler Menschen und Unternehmen nicht möglich. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Sponsoren und Unterstützern des Otterwischer SV bedanken. Ihre Hilfe trägt dazu bei, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Otterwisch ihrem Lieblingssport nachgehen und unsere Mannschaften gute Bedingungen vorfinden.

Und vielleicht bekommen wir in dieser Saison ja noch den einen oder anderen neuen Fußballer dazu. Beim OSV gilt nämlich: Fußball kann man in jedem Alter beginnen – bei uns ist jeder willkommen, von 4 bis 94 Jahren.

■ Die nächsten Heimspiele des OSV

- **Herren** – Sonntag, 13.09.2026, 15:00 Uhr gegen Naunhof II
- **B-Junioren** – Sonntag, 13.09.2026, 10:30 Uhr gegen Hohnstädter SV
- **C-Junioren** – Sonntag, 06.09.2026, 11:00 Uhr gegen SpG Deutzen/Neukieritzsch/Lobstädt
- **D-Junioren** – Sonntag, 06.09.2026, 09:00 Uhr gegen SpG Kohren-Sahlis/Gnandstein
- **E-Junioren** – Samstag, 29.08.2026, 10:00 Uhr, Turnier in Otterwisch
- **F-Junioren** – Samstag, 12.09.2026, 10:00 Uhr, Turnier in Otterwisch

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer bei unseren Heimspielen. Ob bei den Kleinsten oder den Alten Herren – kommt vorbei, feuert unsere Mannschaften an und erlebt Fußball in Otterwisch. Für das leibliche Wohl sorgt Bommel in unserer Gaststätte mit leckeren Menüs, Snacks und frisch gezapftem Bier. Bringt Familie und Freunde mit und macht unser Sportlerheim auch in der neuen Saison zu einem Treffpunkt für Fußball, Geselligkeit und gute Stimmung!

Wir freuen uns auf euch und auf eine spannende, erfolgreiche und vor allem gemeinsame Fußballsaison.

Euer Otterwischer SV, Fotos: Archiv OSV



NATUR

NEUES VON KIRCHE UND KIRCHTURM 2026

Unsere Kirchturbewohner haben auch in diesem Jahr wieder fleißig für Nachwuchs gesorgt. Die Dohlen waren die schnellsten und haben schon Anfang April mit der Eiablage begonnen. Ende April waren dann fünf Junge im Kasten. Die Brut verlief wie immer problemlos, sodass sie Ende Mai schon die Welt um Otterwisch erkundeten. Die Turmfalken haben erst Ende Mai mit ihrer Brut begonnen und fünf Junge ausgebrütet. Auch hier gab es in diesem Jahr keine Probleme, obwohl ein Junges etwas spät schlüpfte und beim Futter immer hinten anstand. Aber es hat sich gegen die größeren Geschwister durchgesetzt. Am 01.07.26 brachte Bernd, unser Beringer, einen kleinen Falken, der irgendwo aus dem Nest gefallen war und setzte ihn zu den fünf Otterwischern hinzu. Auch er wurde gut versorgt und am Ende flogen sechs Junge aus. Die Weißstörche hatten am 12.04.2026 ihr erstes Ei gelegt und um den 20.04.26 waren es dann fünf Eier. Da der Abstand relativ groß war, waren die letzten beiden Jungen auch sehr klein gegenüber ihren Geschwistern. Und so kam es, dass am 28.05.2026 das erste und einen Tag später das zweite Junge aus dem Nest entfernt wurden. Schade, denn wir hätten gern mal eine 5er Brut gehabt. Die drei Jungen wuchsen aber gut heran. Einmal gab es noch ein Problem, als blaues Bindegarn ins Nest gebracht wurde. Die Jungen hätten sich darin verwickeln können und wir hätten eingreifen müssen. Aber es ging alles gut und am 24.06.2026 fand, wie jedes Jahr, die Beringung statt. Es hatten sich wieder viele Storchinteressierte eingefunden, obwohl eine große Hitze herrschte. Viele Kinder waren anwesend und ihre Augen strahlten, als sie die kleinen Störche streicheln konnten. Paten aus Leipzig vergaben die Namen „Cornelia“, „Micha“ und „Millie“. Sie bekamen noch farbige Punkte auf den Kopf, sodass man sie noch ein paar Tage im Livestream unterscheiden konnte. Cornelia flog als erste, aber am 21.07.2026 stürzte sie vom Dach des ehemaligen Pferdestalles am Schloss. Familie Hummel rief mich sofort an und ich konnte den Pechvogel abholen. Äußerlich gab es keine Verletzungen, aber in der Pflegestation merkte man schnell, dass Cornelia Probleme mit einem Bein hatte. Es besserte sich zwar aber bis zu ihrem Start ins Winterquartier, war es noch nicht richtig geheilt. Drücken wir ihr die Daumen. Kaum hatte man sich von dem Schreck erholt, bekam ich einen Anruf, dass ein Storch am Teich steht und gar nicht gut aussieht. Also Kescher geschnappt und vor zum Teich. Aber kein Storch war zu sehen. Mareike sagte mir, er wäre in den Kirchhof gelaufen. Also gingen wir rüber und da stand er total durchnässt, offensichtlich war er



unfreiwillig im Teich gelandet. Fliegen konnte er nicht mehr und so konnten wir ihn gemeinsam einfangen. Es war Micha. Eine Nacht kam er zum Trocknen in unsere Voliere. Am nächsten Morgen kam Bernd, unser Beringer, und brachte zum Frühstück zwei Eintagsküken. Micha hatte wohl nach dem Schreck noch keinen Hunger. Deshalb verabreichte ihm Bernd die Küken per Hand, damit er gut gestärkt hoffentlich wieder aufs Nest fliegt. Auf der großen Wiese hinter dem Pfarrhaus ließen wir ihn wieder frei und nach einem kurzen Rundumblick startete er. Er kreiste einmal über die Wiese, um dann zum Kirchturm aufs Nest zu fliegen, wo er schon mit Geklapper empfangen wurde. Am 07.08.26 sind Micha und Millie schon sehr zeitig mit einem Trupp Störche, die auf einem Feld bei Lauterbach standen, Richtung Afrika aufgebrochen. Dieses Jahr gab es zahlreiche Störche. In Seebenisch bei Makranstädt eine 5er Brut und in Seifertshain sogar eine 6er Brut. Auch in Großbardau, Bad Lausick, und ganz neu in Buchheim, gab es erfolgreiche Bruten. Die Storchpopulation in Deutschland ist mit 15.000 Tieren z. Z. auf dem höchsten Stand seit über 100 Jahren.

Besuchen Sie unsere Homepage unter www.storchennest-otterwisch.de, wo die aktuellsten Infos und Videos zu finden sind. Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit und viele spannende Einblicke durch unsere Kameras.

Ihr Storchenvater

Klaus Döge

Praxisgemeinschaft Physiotherapie Diestel und Ergotherapie Zuchold

Behandlungsangebot:

Chiropraktik, Krankengymnastik, klassische Massage, Bobath, manuelle Therapie, Lymphdrainage, radiale Stoßwellentherapie, Elektrotherapie, Ultraschall, Zentrifugalmassage, Dorn- und Breußtherapie, Kinesiotape, Schröpfen, Personaltraining, Gesundheitscoaching, Kraftdiagnostik mit Easy Torque, ein breitgefächertes Kursangebot im Bereich Prävention für Kinder, Erwachsene und Senioren, Hausbesuche, Krankengymnastik für Kinder und Säuglinge

Behandlungsangebot:

- präventive und rehabilitative Maßnahmen
- Behandlung motorischer Störungen
- Behandlung sensomotorischer/perzeptiver Störungen
- Entwicklungsstörungen/-verzögerungen bei Kindern im Bereich der Grob und Feinmotorik u. Wahrnehmung
- kognitives Training/neuropsychologisch orientierte Behandlung
- Thermische Anwendungen
- Hilfsmittelberatung/-training – Zusammenarbeit mit Reha Firmen
- Einzel- und Gruppentherapie
- Haus- und Heimbesuche

Parkstraße 3a OT Pomßen | 04668 Parthenstein

Physiotherapie Diestel

Tel. 034293 / 46362

kontakt@physiotherapie-diestel.de | www.physiotherapie-diestel.de

Ergotherapie Zuchold

Tel. 034293 / 674010

kontakt@ergo-zuchold.de | www.ergo-zuchold.de



GROSSBUCH

■ 1991 – 2026 EIN BAUERNGARTEN IN GROSSBUCH

Wie überall veränderten auch die Bauerngärten ihr Ansehen. Bis 1850 bildeten die Flächen innerorts den Dorfkern und gehörten der Altgemeinde. Bei der Gemeinheitsteilung erhielt jeder Hof den vor ihm liegenden Teil bis zur Dorfstraße zugewiesen. Jeder grenzte seinen Besitz mit einem Staketenzaun ein. Nach Bedarf wurden daraus Obst, Gemüse und Blumengärten. Obst und Gemüse wurden im Haushalt verarbeitet. Der Überschuss wurde an Händler verkauft. Zu DDR - Zeiten hatte der VEAB in Otterwisch eine Annahmestelle. Dort zahlte man für gute Ware gutes Geld. Doch nach der Wiedervereinigung brauchte man unser Obst nicht mehr. In den Supermärkten wurde 1a Qualität angeboten. In den Bauerngärten wurden daraufhin die meisten Obstbäume gerodet. Als Ersatz wurden Koniferen und Nadelbäume gepflanzt. Diese Bäume wuchsen schnell in die Höhe. Über die reichlich vorhandenen Fichtenzapfen freuten sich die Buntspechte. Auf dem nahen Nussbaum haben sie die Samen herausgepickt. Nach Jahrzehnten kahlten die Fichten von unten aus und wurden wegen ihrer Größe zur Gefahr. Sie mussten gefällt werden. Es sollte wieder etwas Neues kommen. Wegen der vielen Wurzeln ließ sich der Boden nicht bearbeiten. Dies führte zur Anlage einer Blühwiese. Die vorbeikommenden Radfahrer freuen sich über diese Blütenpracht. Darinnen haben sich unzählige Insektenarten eingefunden. Die

Vogelkatern finden Futter für ihre Brut. So entsteht mit jeder Veränderung etwas Neues.

Text und Fotos: Karlheinz Herfurth



1991: Obstgarten am Buchenring



2024: Fichten am Buchenring



2026: Blühwiese am Buchenring

Anzeige(n)

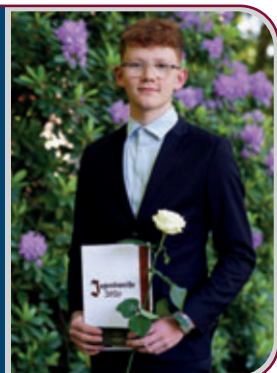
Vielen Dank

für die liebevollen Geschenke
und Geldzuwendungen
anlässlich meiner

Jugendweihe

am 06.06.2026.

Euer Yves Robbe



Herzlichen Dank

Ich möchte mich bei allen bedanken,
die meine *Jugendweihe*
mit mir gefeiert und mir
mit ihren Glückwünschen
und Geschenken
eine große Freude bereitet haben.

Benny Dreihaupt



Allen Schulanfängern wünschen wir einen tollen Start!

Anzeige(n)

Für unser Betonsteinwerk Pomßen suchen wir
zum nächstmöglichen Termin eine

Aushilfskraft (m/w/d) auf 603 € Basis

als Unterstützung in der Verladung
Staplerschein wäre wünschenswert



Heinrich Niemeier GmbH & Co. KG
Großsteinberger Str.35, 04668 Parthenstein
Telefon 034293-5370
www.pflastersteine.de

Vertrauensvolle Beratung
im Trauerfall seit 1991.



Jetzt
Preise sichern.
**Vorsorgen mit
Preisgarantie***
Unabhängig von
ihrem Alter.

*Bei Einzahlung auf unser Hauskonto.

Bad Lausick · Burgstraße 1 · Tel. 034345/54949 ☎ 24h
Grimma · August-Bebel-Straße 2 · Tel. 03437/910172

Der Stellenmarkt im Amtsblatt

bringt Unternehmen
und Arbeitssuchende
zusammen.

Anzeigentelefon:

037208/876200



**Parkett- oder Bodenleger
gesucht**

- Korkparkett
- Holzparkett
- Schiefer
- Designvinyl
- Laminat

04668 Grimma
Lorenzstr. 16
Tel.: 03437 911240

www.kork-studio-mittag.de
info@kork-studio-mittag.de

Erfahrung und Verantwortung seit 1990

Thomas Altner

Bestattungswesen

Gartenstraße 41
04683 Naunhof

(034293) 3 45 90
Tag und Nacht

Hausbesuche
sind möglich

www.bestattung-altner.de

Die Vielfalt
des Abschiedes.

Entspannt renovieren - Neukauf sparen
Aus alt wird NEU!

Fenster

Aus alt und verwohnt wird wieder schön und modern: Unsere individuellen Renovierungslösungen ersparen den aufwändigen Neukauf und die Baustelle. Die erstklassige pflegeleichte PORTAS-Qualität bietet Jahrzehntelangen Werterhalt.

Ihr Handwerker seit 1990!

Jetzt informieren:

☎ **03 43 47/5 15 30**

**Portas Fachbetrieb
Belgershain**

Inh. Thomas Uhlrich e.K.
Hauptstraße 31 A
04683 Belgershain

www.belgershain.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Fenster nie mehr streichen!

Getränke Staude Leipzig GmbH & Co.KG

Kraftfahrer (m/w/d) & Lagermitarbeiter (m/w/d) gesucht

Für unseren Standort in **Gerichshain** suchen wir ab sofort
Kraftfahrer sowie **Lagermitarbeiter** in Vollzeit.

Ihre Aufgaben:

Kraftfahrer:

- Auslieferung von Waren (Nahverkehr)

Lagermitarbeiter:

- Lager- und Kommissioniertätigkeiten

Ihr Profil:

- Zuverlässigkeit, körperliche Belastbarkeit
- Führerschein Klasse C/CE (für Kraftfahrer)

Wir bieten:

- sicheren Arbeitsplatz
- pünktliche und faire Bezahlung
- geregelte Arbeitszeiten

Bewerbung an: info@getraenkestaude.de
Tel.: 034292/799779



Dankanzeigen zum Schulanfang

Infos unter:

037208/876-211

oder

anzeigen@riedel-verlag.de



Anzeige(n)

Vermietung • Verkauf • Service

von Baumaschinen und Werkzeugen
rund um Bau und Garten
für Gewerbe und Privat
www.bbf-bauservice.de

B.B.F.

Lausicker Str. 3 • 04668 Grimma • ☎ 03437 / 995 3

Öffnungszeiten Baupunkt:
Montag – Freitag
07.00 – 17.00 Uhr

www.elektro-guettner.de

Turmweg 10 - 04668 Grimma - Tel.: 03437-918025

Güttner Hausräte

Beratung & Verkauf

Kundendienst & Service



WIR SUCHEN DICH!

Frischefahrer
Mit Klasse B, C oder CE
(m/w/d)

📧 jobs@koehra.de
☎ 0172 6143602
🌐 www.koehra.de



KÖHRA – Frische GmbH
Leipziger Straße 32
04683 Köhra

– Kinderwagen, Buggies, Autositze & Zubehör –

KINDERWAGEN MAXE

Lagerverkauf Peniger Str. 1-3, 04643 Geithain
Mi, Do, Fr: 11-19 Uhr + Sa: 10-17 Uhr
Bei Beratungsbedarf empfehlen wir eine Terminvereinbarung.
☎ 034341 – 40580
www.kinderwagenmaxe.de



Ständig über 250 Modelle vorrätig. Alle sofort zum Mitnehmen!

NEUHEIT!
KLEIN UND DISKRET!

JETZT MUSS SIE NICHTS MEHR AUFHALTEN. ENDLICH GIBT ES EIN HÖRGERÄT, DAS SIE ZURÜCK INS LEBEN BRINGT.

Entwickelt für einen unauffälligen Sitz im Ohr

Außergewöhnliche Klangqualität dank KI-gesteuerter Technologie



OTICON | Zeal™

Einfache Verbindung und nahtloses Streaming-Erlebnis

Wiederaufladbar - Energie für den ganzen Tag

Foto: Oticon, Helfer Hörsysteme

WURZEN: JACOBSSGASSE 17 • TEL.: 03425/852286
WURZEN: BADERGRABEN 12 • TEL.: 03425/8530414
NAUNHOF: MARKT 5 • TEL.: 034293/558757
GROITZSCH: BREITSTR./ECKE SCHULGASSE • TEL.: 034296/744640

HELPER
HÖRSYSTEME

WWW.HELPER-HOERSYSTEME.DE

Klare Sicht, kleiner Preis
BIOMETRISCHE BRILLE schon ab **19,99 € /Monat***

* Finanzierungs-Angebot inklusive Fassung, Augenglasbestimmung und Service. Flexible Laufzeit 6-36 Monate (bei genanntem Monatsbetrag 36 Monate Laufzeit). 0 % Zinsen, endet automatisch. Finanzierung über Gesundheitsabo24. Nähere Informationen im Geschäft.



Augenoptiker Maximilian Heinze und Auszubildende Milena Chrastek

MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH INDIVIDUELL OPTIMIERTES SEHEN

Mit Leidenschaft, Feingefühl und fundierter Expertise entwickeln wir die perfekte Sehlösung für Sie, weil gutes Sehen Lebensqualität bedeutet. Als zertifiziertes Augenkompetenzzentrum legen wir großen Wert auf die umfassende Analyse Ihrer Augengesundheit – für eine ganzheitliche Vorsorge** und beste Sicht an jedem Tag.

AUGENOPTIK FINDEISEN

Naunhof, Großpösna, Leipzig.
www.augenoptik-findeisen.de

Nutzen Sie unsere Online-Terminvereinbarung + telefonische Beratung + Reparaturservice + Abhol- und Bringdienst. ** Ersetzt nicht den Besuch beim Augenarzt.

VEREINBAREN SIE DIREKT IHREN TERMIN!



Ihr Team bei Augenoptik Findeisen